

Woran man Lügen-Gurus und falsche Propheten erkennt

Je schwerer Seelennöte auf den Menschen lasten, desto bereitwilliger fallen sie auf Sekten-Gurus und falsche Propheten herein. Wir sollten die moralischen Angelegenheiten des Lebens ernst nehmen; und es gibt sehr wohl echte Geistesmenschen, die Segen bringen, aber umso mehr gibt Windbeutel und Betrüger. Man kann die Echten von den Falschen auch unterscheiden, solange man aufrichtig um Bewusstseinsklarheit und Herzenswachheit bemüht ist. Viele schützen sich vor falschen Propheten heute durch den Materialismus, indem sie grundsätzlich nichts Spirituelles ernst nehmen. Damit fallen sie zwar nicht auf Scharlatane herein, aber sie verfallen von der anderen Seite her dem Lügengeist Ahriman, dessen Lieblings-Religion der Materialismus und Atheismus ist. All jene, die sich nicht mit dem Materialismus betäuben wollen vor den Sinnfragen des Lebens und nach Wahrheit suchen, werden unterscheiden lernen müssen zwischen wahr und falsch, zwischen Gold und Blech. Die Bequemlichkeit, die sie es macht, dass Menschen versäumen, sich hier ausreichend zu bilden und erwachsener zu werden, ist meistens der Grund dafür, warum sie auf Verführer hereinfliegen. Es sind somit vor allem Seelen, die leichte Wege suchen, welche den Lügen-Gurus gerne nachlaufen. Wer es versäumt, bei der Wahrheit ausreichend in die Schule zu gehen, der entwickelt auch kein zuverlässiges Organ für Wahrhaftigkeit; weder bei sich selbst, noch bei anderen. Das Böse äfft das Gute immer nach, es imitiert das Heilige, um zu täuschen. Die echten Wege zum Geist verlangen immer Ernsthaftigkeit, Läuterung, Selbstüberwindung; und genau hier belügen wir uns nur allzu oft. Die Lauen und Bequemen werden deshalb leicht gefressen von den Dämonen der Zeit. Nähe zu Gott zeigt sich auch an unserer Gewissenhaftigkeit; die Anwesenheit oder Abwesenheit des Geistes der Wahrheit im Herzen macht moralisch sehend oder blind, weshalb sich Versäumnisse hier böse rächen. Dies sollte allen zu denken geben, die leicht auf

Betrüger hereinfliegen. Wir sind verantwortlich für alles, was wir tun während unserer Lebenszeit und werden auch in die Verantwortung genommen nach dem Tode. Woran wir uns auf Erden binden, daran sind wir auch im Nachtodlichen gebunden; und wenn wir aus Selbstsucht Scharlatanen und falschen Propheten folgen, dürfen wir uns nicht wundern, wenn wir uns mit solchen zusammen auch im Nachtodlichen wiederfinden. Gott hat uns die Anlage zu Vernunft und Herz gegeben; diese sollten wir auch nach Kräften entwickeln wollen. Es wurde uns als Menschheit zudem viel Erkenntnislicht geschenkt durch die erwähnten echten Männern und Frauen Gottes; keiner kann also behaupten, dass er es nicht besser hätte gewusst haben *können* (Joh. 15,22). -

Gleich vorweg, weil auf diese Art die Leutefängerei oft beginnt: Wenn wir einem Menschen begegnen, der von sich selber behauptet, hellsehend zu sein, und er überschüttet uns sogleich ungefragt mit Informationen darüber, wer wir oder andere Personen in früheren Leben angeblich gewesen seien, dann sollte man sofort misstrauisch werden und erst einmal davon ausgehen, dass nichts davon wahr ist und man uns bloß beeindrucken und übertölpeln will. Vielleicht glaubt diese Person sogar wirklich an ihre Mitteilungen und will uns gar nicht bewusst täuschen; aber kein auf spirituellem Gebiet erwachsener Mensch haut einem so etwas ungefragt sogleich um die Ohren. Die Inkarnationslinien der Menschen gehören zu den intimsten Mysterien des Lebens, die die Geistwelt nur äußerst vorsichtig überhaupt preisgibt. Es können solche Information durchaus auch auf gute Weise durch andere Menschen zu uns gelangen, aber hier sollten wir immer vorsichtig sein. In den meisten Fällen soll nur unsere Eitelkeit damit angesprochen werden. Individuelle Inkarnationslinien zu erforschen setzt ein hohes Maß an moralischer und spiritueller Entwicklung, und vor allem Selbstlosigkeit voraus; ansonsten sieht der Mensch nur das, was er sehen möchte, oder er liest aus dem anderen heraus, was dieser hören möchte usw. Meistens ist dies alles großer Unfug, der ungesundem Seelenleben entspringt, wenn uns sogleich als Begrüßung

persönliche Inkarnations-Informationen um die Ohren fliegen. Ein Jahrmarktartiger Umgang mit Spiritualität offenbart den Scharlatan oder das Spielkind. Unreife Menschen beherrscht auch im Spirituellen überall ihre Selbstsucht; diese offenbart sich auch irgendwo immer, wenn wir ein Auge dafür haben. Wir sollten in die Schule *echter* Geistesgrößen auf allen Gebieten des Lebens gehen, um einen sicheren Sinn für Eitelkeit und Aufrichtigkeit zu entwickeln. Einem tatsächlichen Lehrer des Geistes geht es nie um sich selber, sondern um Wahrheit und die Menschen; dem falschen hingegen geht es immer nur um sich selbst, was er dann mit Heuchelei zu maskieren sucht. Deshalb müssen wir uns ein Individuum genau anschauen, welches uns belehren will. Wenn wir also einerseits wohlwollend an alles herangehen sollten - sonst verschließen wir uns ja allem von vorn herein - ist die Entwicklung eines Organs für moralischen Ton und Takt ganz wichtig. -

Ich habe im Folgenden ein paar grundsätzliche Dinge aufgeschrieben, die mir kamen, als ich darüber nachdachte, wie wir die leichter zu durchschauenden Lügengeister und Verführer entlarven können. Der Grund dafür waren Ereignisse in meinem Bekanntenkreis. -

- **Autoritätsglaube** ist weder christlich, noch dem Menschen irgendwie würdig, sondern einer von vielen bequemen Wegen ins Unglück. Der autoritätsgläubige Mensch will keine Selbstständigkeit; er versucht sich von seiner individuellen Verantwortung freizumachen, indem er sein Leben und seine Entscheidungen in die Hand eines anderen legt (Guru, Prophet, Kirche). Falsche Propheten bauen ihr Treiben immer auf dem **Autoritätsprinzip** auf. Sie bringen nie Erkenntnisklarheit, die befreit und sie ja entlarven würde, sondern erwarten blinden Glauben und Gehorsam und versuchen das Bewusstsein des Menschen zu verwirren und zu binden. -

- Es ist in unserer Zeit, in der sich das Ich zu größerer Freiheit und Selbstständigkeit entwickeln soll, nicht zeitgemäß, sich geistig oder moralisch in Abhängigkeit zu einer anderen Person zu bringen. Ein echter Heiliger Geist wird dies auch bei keinem

anderen anstreben. Einem klugen Menschen zuzuhören, weil er etwas Wahres zu erzählen weiß, ist gut und richtig, solange er unsere Freiheit will. Ein guter Geist wird nie in die Freiheit eines anderen Menschen eingreifen, auch niemals andere Menschen leichtfertig als böse bezeichnen, um sich selber oder andere damit zu erhöhen. Eine weit verbreitete Masche von Gurus ist es, permanent mit dem Finger auf die Sünden anderer Menschen zu zeigen, um die eigenen bloß nicht sehen zu müssen oder sichtbar werden zu lassen. -

- Ein klassisches Erkennungsmerkmal von Sektengurus ist es, dass sie Ehen, Familien und Freundschaften zerstören und den Menschen aus seinem bisherigen Leben immer mehr entwurzeln, um ihn in Abhängigkeit von sich zu bringen. Sie arbeiten mit der **Angst**; dann im Gegenzug dazu wiederum mit ganz egoistisch-rauschhaften Erlösungstheorien der **Weltflucht** und **Schmerzfreiheit**. -

- Das Sich-Absondern in sektiererische Gruppen, die auf die sogenannte "böse Außenwelt" blicken, während sie sich selber dann als die Guten oder Geretteten ansehen usw., ist klassische Handschrift der *alten* Schlange Luzifer. Menschen, die Gott im Sinn haben, wenden sich nicht ab von der Welt in Selbsterhöhung, sondern sie wenden sich den Menschen und der Welt zu in Opferwilligkeit. -

- Gesunder Zweifel ist ein Freund und Helfer auf dem Weg zur Sicherheit in der Wahrheit; Sekten-Anhänger hingegen halten grundsätzlich mit panischer Gewalt am Glauben an ihren Guru fest. Je länger sie unter seinem Einfluss sind, desto schwerer können sie Kritik überhaupt noch ertragen. Wenn jemand Zweifel äußert am Guru, werden seine Anhänger wild und verfluchen den Zweifler als Verräter, weil mit dem **Autoritätsglauben** an den Guru die gesamte Grundlage für das Handeln und Empfinden der Anhänger steht oder fällt. Wahrheit hat nichts zu befürchten vom Erkennen, die Lüge eines Dämons aber muss die Wahrheit fürchten. Tägliche **Hirnwäsche** der Anhänger, die jede selbstständige Regung des Ichs und das eigene Denken und Gewissen unterbinden, ist

somit notwendige Praxis aller Sekten. –

- Falsche Propheten verbergen hinter der Maske von Heiligkeit und scheinbar edlen Idealen ganz niedere Triebe und Absichten. Selbst rein sexuellen Interessen werden sie mit pseudo-spirituellen Pathos übermalen. Sie sind getrieben von überblähter Geltungssucht, weshalb sie behaupten, die Reinkarnationen großer Individualitäten der Geschichte zu sein; und sie versuchen ebenso auf die Selbstsucht und Eitelkeit ihrer Anhänger abzu zielen, indem sie diesen ähnlichen Honig um den Bart schmieren oder erzählen, wie hoch entwickelt sie doch sind usw.; und das Ego glaubt all dies gerne. Durch nichts lassen Menschen sich heute bereitwilliger verführen, als durch Eitelkeit, Feigheit und Rausch. Deshalb fallen auf Lügen-Gurus gerade solche herein, die mit Komplexen beladen, angsterfüllt und moralisch unsicher oder eben sehr selbstverliebt sind. Sektenanhänger sind von der Unwahrhaftigkeit so sehr beherrscht, dass sie an die Lügen fest glauben *wollen*, solange sie ihnen schmeichelt oder Trost bietet.
- Wir finden im Leben immer *die* Lehrer, die wir suchen. Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet gibt es eigentlich gar keine "falschen" Gurus, sondern nur die, die zu uns passen, weil sie unserer inneren Haltung entsprechen und uns diese spiegeln. Wenn wir also einem Lügen-Geist in die Fänge gehen, dann deshalb, weil wir diese spezielle Lüge *wollen*. -
- Eine echte moralische Schulung oder Einweihung schmeichelt dem Ego nie, sondern zeigt uns vor allen Dingen unsere *verfehlten* Inkarnationen, in denen wir uns an Menschen, Gott und dem Geist versündigt haben, denn das führt zu Heilung, Demut und Umkehr. Solche Inkarnationen hat nach dem Sündenfall jeder Mensch; sie sind der Punkt unserer stärksten Abnabelung von Gott als Basis zur späteren Freiheit in Gott. Diese Erkenntnis führt uns dann auch zum liebevolleren Umgang mit den Schwächen und Sünden anderer Menschen, während der Heuchler sich selber als gut, heilig oder vollendet ansieht dann und auf die Sünden anderer zeigt.

"Wer unter euch ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein".

(Johannes 8, 7)

- Große spirituelle Individualitäten werden niemals versuchen, durch das Erwähnen vorheriger Inkarnationen und großer Namen zu überzeugen, weil dies wieder eine Aufforderung an den **Autoritätsglauben** wäre, der den Menschen die Freiheit nimmt. Sie werden ausschließlich aus der Kraft der Wahrheit heraus überzeugen wollen. -
- Der echte Geisteslehrer ist dem Ego **unbequem** und dadurch die Persönlichkeit fördernd; er fordert **eigenes Denken** und **Ich-Initiative** und ist dabei grundsätzlich freilassend; während der falsche versucht, zu berauschen, emotional mitzureißen und durch unwahres autoritäres Getue moralisch zu fesseln; er schwächt die Persönlichkeit. -
- Die teuflische Schläue und psychologische Gewandtheit eines falschen Propheten kommt daher, dass Menschen, die sich dafür bereitwillig hergeben, Seelen zu verführen, in zunehmendem Maße auch von der bösen Geistwelt aus Unterstützung bekommen, je mehr Macht sie über andere erlangen können. Sie werden für das Böse zu interessanten Werkzeugen und Lieblingen. Es kommen entsprechende Dämonen an sie heran, die sie inspirieren und leiten. Daraus resultieren diabolische Genialitäten und sogar gewisse übersinnliche Fähigkeiten, die sie umso geschickter machen, ihre Anhänger zu verhexen. Mit einer genialen Treffsicherheit erspüren sie die Eitelkeiten und Ängste ihrer Zuhörer. Sie erhalten die Fähigkeit, hochheilige Wahrheiten teuflisch-genial zu verdrehen und moralisch umzukehren, ohne das die schlafenden Iche dies bemerken. Zudem bestärken diese dämonischen Mächte die Überzeugung geisteskranker Gurus von ihrer eigenen "göttlichen Mission" usw. Ein besetzter Mensch glaubt *fest* an seinen Wahnsinn; nur wenn er ausreichend von sich selber überzeugt ist, kann er schwache Seelen effektiv mitreißen. Er wird deshalb nachhaltig mit den nötigen Illusionen und Wahnvorstellungen über sich selber von den Dämonen versorgt. -

- Die Dämonen ernähren sich parasitär von dem Licht der Seelen, welches jeder Mensch von Gott erhalten hat; das er durch die Erdenleben hindurch verantwortungsvoll verwalten und vermehren soll. (Matthäus 25,14-30). Wie Raubtiere fressen diese Dämonen die Seelen- und Ichkräfte der Anhänger besetzter Gurus, woraus im Laufe der Zeit die völlige Zerrüttung des Menschen bis zum leiblichen Tode und im schlimmsten Fall der Tod der ewigen Ichheit folgen können. Es gibt in unserer Zeit bereits derart ich-schwache Menschen, die unterbewusst so ihre "Erlösung" im Verlöschen suchen. -

- Jeder Mensch, der sich als leiblich wiedergeborener Jesus Christus ausgibt, ist ein Lügner und wird ein hartes Gericht auf sich ziehen. Der Sohn Gottes ist einmal zur Zeitenwende im *Fleisch* erschienen und will jetzt von uns in den höheren Welten gefunden und individuell in uns allen geboren werden, indem wir uns zum Geistigen wieder hinauf entwickeln. Wir finden den Sohn nicht mehr durch *äußere* Zeichen (Lukas 11,29); nur der materialistische Christ sucht auch heute noch *äußere* Gesetze und Wunder.

Das Wahrheitswesen des Sohnes ist am Ende das denkbar krasseste Gegenteil des Lügenwesens der falschen Propheten und Gurus; und dieser Christus hat vorausgesagt, dass falsche Christusse auftreten werden, besonders in den Krisenzeiten. -

Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. (Matthäus 24 : 11 LUTHER)

So alsdann jemand zu euch wird sagen: Siehe, hier ist Christus! oder: da! so sollt ihr's nicht glauben. Denn es werden falsche Christi und falsche Propheten aufstehen und große Zeichen und Wunder tun, daß verführt werden in dem Irrtum auch die Auserwählten. Siehe, ich habe es euch zuvor gesagt. Darum, wenn sie zu euch sagen werden: Siehe, er ist in der Wüste! so gehet nicht hinaus, - siehe, er ist in der Kammer! so glaubt nicht. Denn gleichwie ein Blitz ausgeht vom Aufgang und scheint bis zum Niedergang, also wird auch sein die Zukunft des Menschensohnes. (Matthäus 24 : 11, 23-27 LUTHER)

*... Das Kommen des Widersachers geschieht in der Macht des Satans mit Entfaltung aller Macht, mit trügerischen Zeichen und falschen Wundern und mit jeder möglichen Verführung zur Ruchlosigkeit für die, die verloren gehen, **weil sie die Liebe zur Wahrheit, die sie hätte retten können, nicht in ihr Wesen aufgenommen haben.** Darum sendet Gott ihnen die Wirkensmacht des Irrwahns, so daß sie der Lüge glauben. Sie alle, die sich nicht auf die Wahrheit gegründet, sondern der Ruchlosigkeit gefrönt haben, müssen ihr Urteil empfangen. (...)* (2. Thessalonicher 2,3)

Michael Kiske

www.geisteskind.de